

353

Char.

4. August 1933

373

Frau G. Giacometti

Maloja, Engadin.

Sehr verehrte Frau Giacometti,

Herr Alberto, mit dem wir Gelegenheit gefunden haben die Ausstellungsfrage nach den verschiedensten Richtungen zu ergründen und zu besprechen, wird Ihnen wahrscheinlich vom Ergebnis der Beratungen mit Herrn Righini, Herrn Amiet, Herrn Dr. Huggler in Bern, und wieder im Kunsthaus Zürich mit Herrn Hügin und mir Nachricht gegeben haben.

Dieses besteht darin, dass das Zürcher Kunsthaus eine umfassende Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti im Januar, allerspätestens im Februar des kommenden Jahres wird durchführen können und dazu die neun Ausstellungsräume des ersten Stockwerkes für Bilder und Aquarelle, sowie die drei grossen Räume der graphischen Sammlung im Erdgeschoss für Zeichnungen und Druckgraphik zur Verfügung hält. Die Zusammenstellung der Werke kann nur auf Grund der umfassenden Kenntnis der überhaupt vorhandenen Arbeiten geschehen. Herr Alberto ist so freundlich gewesen, uns die Uebermittlung der Originalverzeichnisse in Aussicht zu stellen, damit wir hier Abschriften in mehreren Exemplaren herstellen und die Vorbereitungsarbeiten im Kunsthaus Zürich in Verbindung mit Herrn Alberto und Ihnen möglichst bald aufnehmen können.

Wir hoffen, dass dieser Gedanke von Herrn Alberto und uns Ihren Beifall findet und sind bereit, mit der Kopie der Verzeichnisse zu beginnen, sobald Sie die Güte haben, sie uns zu übersenden. Sie werden Ihnen, sobald die Abschriften vollen-